

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
1. Die Ausbildung als Identitätsstifterin und Werteschmiede	21
1.1 Die Institutionalisierung der Ausbildung	21
1.2 Der Beruf zum Nachlesen	25
1.3 Der Beruf im Lehrangebot	30
2. Der Beruf in der Schnittfläche zwischen beruflicher Praxis und Disziplin ...	35
2.1 Qualität, Professionalität und Expertise – Von der Essenz der Berufe	35
2.2 Profis und Laien – Vom Bedürfnis der Differenzierung	39
2.3 Das Ziel und der Weg – Professionalisierung als Impetus	45
3. Der Beruf durch die Linse translationswissenschaftlicher Zugänge	55
3.1 Translator*innen in der Geschichte	56
3.2 Von Umkodierungsapparaten zu Akteur*innen im Handlungsfeld	63
4. Theoretischer Rahmen	89
4.1 Dimensionen der Betrachtung des Berufs: Eine Zusammenschau	90
4.2 Vom Gebrauch sozialer Kategorien	97
4.3 Boundary Work – Von den Grenzen des Möglichen	100
5. Spurensuche: Forschungsfeld und methodologische Überlegungen	117
5.1 Das Feld und die Forscherin	118
5.2 Methodologische Vorüberlegungen	126
6. Habitualisierte und organisierte Translation: Ein Streifzug durch die Geschichte	135
6.1 Konzeptuelle Grundlagen und Versuch einer Typologie	135
6.2 Habitualisierte Translationstätigkeit	139

6.3 Organisierte Translationstätigkeit	144
7. Herkunftsgeschichten: Woher kommen wir?	183
7.1 Herkunftswelten und multiple Zugehörigkeiten	183
7.2 Gehörlosengemeinschaft und Gebärdensprache: Schwellenwelt vs. neue soziale Welt	186
7.3 Ad-hoc-Einsätze und habitualisierte Translation	206
7.4 In Transition – Ankünder von Arbeit und Beruf	220
8. Erste Begegnungen: Wer sind wir?	231
8.1 Erste Kontakte und Gefühle von <i>groupness</i>	231
8.2 Von Fürsorgerinnen und Kofferträgern	235
8.3 Die Arbeitsgemeinschaft der Sozialarbeiter*innen und Dolmetscher*innen für Gehörlose	246
8.4 Universität und Gehörlosenbund als Motoren der Qualifizierung	255
8.5 Sozialarbeit vs. Dolmetschen: Erste Risse	267
9. Konsolidierungsprozesse: Wohin gehen wir?	271
9.1 Nach dem Weltkongress: Von der <i>Arge</i> zum Kerngeschäft	271
9.2 Der Lehrgang: Die Karten werden neu gemischt	279
9.3 Abtasten und Katalogisieren	286
9.4 Das Kind bekommt einen Namen: Die Entwicklung der Marke ÖGSDV	298
9.5 Vermessung und Durchsetzung der Zuständigkeit	318
9.6 Und die Welt dreht sich weiter...	340
10. Modellbildung: Grenzanalytische Perspektiven auf Translation	359
10.1 Empirische Befunde und konzeptuelle Bausteine: Eine Zusammenschau	359
10.2 Translatorisches Terrain: Eine Typologie	363
10.3 Translator*in-Werden: Ein Verberuflichungsmodell des Gebärdensprachdolmetschens	366
10.4 Translatorisches Tun oder Translator*in-Sein? Eine Alternative zur Differenzierung in Profis und Laien	375
11. Zusammenfassung	381
Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	387
Tabellen	387
Grafiken	387

Literaturverzeichnis	389
Sekundärliteratur	389
Quellen	436

